Pressemitteilung | Frankfurt, 22. Oktober 2026

Kino als demokratischer Ort

21. Bundeskongress diskutiert Selbstbewusstsein und Handlungsspielräume in polarisierten Zeiten – Volker Schlöndorff zu Gast

*Mit dem diesjährigen Kongress bearbeitet der Bundesverband kommunale Filmarbeit (BkF) eines der aktuell drängendsten Themen der Branche: Wie können Kinos ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden, ohne unter dem Druck öffentlicher Erwartungen ihre programmatische Freiheit zu verlieren? Die öffentliche Tagung widmet sich dieser Frage mit Vorträgen, Panels und Diskussionsformaten. Im Mittelpunkt stehen der Umgang mit gesellschaftlicher Polarisierung und die Frage, wie Kinos ihre Rolle als Orte demokratischer Öffentlichkeit weiterhin selbstbewusst gestalten können. Der Kongress findet vom 3.-6. Dezember in Wiesbaden statt. Volker Schlöndorff, einer der wichtigsten und renommiertesten deutschsprachigen Filmschaffenden, macht als Gast mit seinem neuen Film HEIMSUCHUNG – EINE JAHRHUNDERTGESCHICHTE (2026) den Auftakt im Rahmen des Publikumsabends. Die gesamte Veranstaltung ist öffentlich und richtet sich an alle Kinomacher*innen, Kulturschaffenden und Interessierte. Anmeldung erforderlich.*

Zum Programm **Presskit**

Kinos sind kulturelle Treffpunkte; als dritte Orte schaffen sie Raum für Begegnung und Austausch. Vor allem, aber nicht nur die Kommunalen Kinos eröffnen mit ihren Programmen Perspektiven und ermöglichen Diskussionen über gesellschaftlich relevante Themen. Gleichzeitig geraten Kinos zunehmend unter Druck: Polarisierte Debatten, zugespitzte Kritik und widersprüchliche Erwartungen erschweren die Programmarbeit. Kinomacher*innen sehen sich immer häufiger mit der Frage konfrontiert, welche Themen sie zeigen können und wie sie mit kontroversen Reaktionen umgehen sollen.

Kinos im Spannungsfeld zwischen Diskurs und Polarisierung

Der 21. Bundeskongress der kommunalen Kinos greift diese Herausforderungen auf. Unter dem Leitgedanken *Kino selbstbewusst?!* bringt er Akteur*innen der Kino- und Kulturbranche zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und Handlungsmöglichkeiten auszuloten. Ziel ist es, Unsicherheiten abzubauen und Werkzeuge für einen selbstbewussten Umgang mit Konflikten und teils widersprüchlichen öffentlichen Erwartungen bereitzustellen.

Dabei geht es auch um ein grundlegendes Spannungsfeld: Ein öffentlicher Diskurs über Kino als Kunst- und Kulturform ist ausdrücklich erwünscht und gehört zu seiner demokratischen Funktion. Doch wie lässt sich mit Kritik umgehen, wenn der Austausch nicht mehr konstruktiv verläuft oder kulturelle Arbeit an bestimmte Bedingungen geknüpft wird? Was, wenn laute Forderungen zu Überforderungen in der Ausgestaltung der eigenen Arbeit führen?

Zwischen Neutralitätsgebot und Krisenkommunikation – Branchenpanel zum Auftakt

Zum Auftakt diskutieren Andreas Heidenreich (1. Vorsitzender des BkF), Christine Berg (Vorstandsvorsitzende HDF Kino), Christopher Bausch (Vorstand AG Kino) und Katja Hergenhahn (Co-Vorsitzende des Kulturrates Hessen, Theatermacherin), wie sich die Kinobranche positionieren und ihre Interessen und Bedarfe angesichts aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen gemeinsam vertreten kann.

Ein weiterer zentraler Programmpunkt ist der Vortrag von Prof. Friedhelm Hufen (Uni Mainz) am Samstag, der sich in juristischer Perspektive mit dem Neutralitätsgebot befasst. Gemeinsam mit dem Publikum geht er der Frage nach, ob dieses Gebot dem fairen politischen Wettbewerb dient oder Handlungsmöglichkeiten in Kultur, Bildung und Politik einschränken kann.

Auch partizipative Arbeit findet statt: Eine interaktive Lecture zur Krisenkommunikation vermittelt Impulse für den Umgang mit Konflikten und öffentlichen Kontroversen. Zwei *Denkräume – Kino selbstbewusst* eröffnen die Gelegenheit, sich mit der kinopolitischen Identität sowie Fragen rund um eine rechtssichere Vereinssatzung auseinanderzusetzen.

Film als Ausgangspunkt für Debatte – Volker Schlöndorff eröffnet den Kongress

Neben dem fachlichen Austausch bildet das Filmprogramm einen wichtigen Bestandteil des Kongresses. Den Auftakt macht am Donnerstag HEIMSUCHUNG - EINE JAHRHUNDERTGESCHICHTE (2026) in Anwesenheit von Regisseur Volker Schlöndorff. Im Anschluss findet ein Filmgespräch statt.

Andreas Heidenreich, 1. Vorsitzender des BkF: *"Mit dem Programm bearbeiten wir eines der aktuell drängendsten Themen unserer Branche, das bekommen wir aus der Kultur, auch weit über die Kinogrenzen hinaus gespiegelt. Unser Ziel ist, Handwerkszeug und Sicherheit zu vermitteln, damit die Kinomachenden und Kulturschaffenden ihrer wichtigen Aufgabe weiterhin selbstbewusst nachgehen können. Die traditionsreiche Caligari FilmBühne, Leuchtturm der kommunalen Filmarbeit, ist dafür genau der richtige Ort. Wir freuen uns auf Wiesbaden!"*

Dr. Patricia Becher, Kulturdezernentin der Landeshauptstadt Wiesbaden: *„Volker Schlöndorff ist ein wichtiger Unterstützer der Kommunalen Kinos und besonders der Caligari FilmBühne. Ich freue mich, dass der Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. seinen Kongress dieses Jahr in Wiesbaden veranstaltet und dazu in der Caligari FilmBühne, die dieses Jahr ihr 100jähriges Jubiläum feiert.“*

Zum Programm **Presskit**

Kino selbstbewusst?!
21. Bundeskongress der kommunalen Kinos
03.-06. Dezember in Wiesbaden

Eine Veranstaltung des Bundesverbands kommunale Filmarbeit e.V. in Kooperation mit dem Kulturamt Wiesbaden in der Caligari FilmBühne

Pressekontakt

Dr. Johannes Litschel
+69 61 99 4711
presse@kommunale-kinos.de

Logo & Bildmaterial

Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.

FILMBÜHNE CALIGARI

Gefördert von

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

FFA Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

HESSEN FILM & MEDIEN

WIESBADEN Kulturamt

Über den Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.: Der BkF ist die zentrale Anlaufstelle für Kommunale Kinos und filmkulturelle Initiativen in Deutschland. In ihm haben sich rund 180 Kinos, Filmfestivals, Kinoinitiativen und Unikinos zu einem starken Netzwerk der Filmkultur zusammengeschlossen. Sitz des Verbandes ist Frankfurt am Main.

Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.
Fahrgasse 89, 60311, Frankfurt

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail über unseren Presseverteiler erhalten.
DATENSCHUTZ

Im Browser öffnen | Abbestellen